



Arthur Conan Doyle

Der Hund der Baskervilles

Regie: Bastian Pastewka, Sprecher: Frank Röth, Gerhard Garbers, Thomas Kügel, Peter Jorda u.a.

Der Hörverlag 2014 • 2 CD (ca. 104 min.) • 14,99 • 978-3-8445-1515-2

Vor kurzem starb Sir Charles von Baskerville mit dem Ausdruck puren Entsetzens auf dem Gesicht. Sein langjähriger Freund und Hausarzt Dr. Mortimer glaubt an eine Verbindung zum Fluch der Familie: Ein gigantischer, glühender Hund soll im Moor sein Unwesen treiben und die Baskervilles seit einem Fehltritt des Ahnen Sir Hugo verfolgen. Jetzt, so glaubt Dr. Mortimer, ist auch Sir Charles dem Untier zum Opfer gefallen, denn neben der Leiche fand man die Fußabdrücke eines riesigen Hundes. Die Sorge des Doktors gilt vor allem Sir Henry, dem letzten der Baskervilles, der in Kürze aus den USA erwartet wird und das Erbe von Sir Charles antreten soll.

Der *Hund der Baskervilles* ist ein Klassiker des Krimigenres und eines der bekanntesten Werke von Arthur Conan Doyle. Der Roman wurde schon oft vertont und verfilmt, jetzt – über hundert Jahre nach dem ersten Erscheinen – unter Regie von Bastian Pastewka. Die Hörversion hält sich inhaltlich nah an den Roman von Conan Doyle, während andere Versionen öfter abweichen. Lediglich das Ende wurde überarbeitet: Hier bietet Holmes eine alternative Auflösung für den Fall, die den Hörer eventuell irritiert, da nirgends erwähnt wird, dass dieses Stück im Original nicht zu finden ist. Die Sprecher sind hervorragend ausgewählt: Gerhard Garbers kann als getreuer und bewundernder Watson vollends überzeugen, ebenso Frank Röth als Sherlock Holmes. Bei beiden Figuren ist die Stimmfarbe und die Art zu sprechen beinahe wichtiger als die Worte selbst – hier passt beides perfekt zusammen. Auch die anderen Sprecher passen sehr gut zu den Figuren und können mit ihren Stimmen bereits einen Teil ihres Charakters vermitteln. Die Geräusche sind auf das Nötigste beschränkt (das Rascheln einer Zeitung, das Anreißen eines Streichholzes, das Läuten von Big Ben im Hintergrund, das Heulen eines Hundes), unterstreichen die Handlung jedoch sehr gut und drängen das Gesprochene nicht in den Hintergrund. Ab und an wird die Handlung von Musik von Henrik Albrecht untermalt, die mit Geige, Oboe und Klavier schlicht bleibt, aber ebenfalls gut passt.

Die Tracks sind zwischen fünf und zehn Minuten lang, so dass man zwischendrin gut unterbrechen und später weiterhören kann. Zu Beginn der zweiten CD werden die Ereignisse ganz kurz zusammengefasst, auch hier kann man gut pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt gut wieder einsteigen. Die CD-Hülle wartet mit einer Übersicht über alle Sprechrollen, sowie Informationen zu den Sprechern der wichtigsten Rollen (Holmes, Watson, Dr. Mortimer und Sir Henry) und einem Geleitwort von Bastian Pastewka auf, der für seine unterschiedlichen Engagements vielfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Deutschen Comedypreis, dem Deutschen Fernsehpreis und dem Grimme-Preis. Auch diese Hörbuchversion ist mehr als gelungen!